

Seminarleiter(in) für Sensitivitäts- und Ausdrucksmalerei

Ausbildung Nr.: 463-1 / 464-1 / 461-2 / 462-2

Dauer: 1 Woche

Termine: Nr. 463-1: 09.- 13. Mai 2011
Montag bis Freitag, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Nr. 464-1: 28. November - 02. Dezember 2011
Montag bis Freitag, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Nr. 461-2: 28. Mai - 01. Juni 2012
Montag bis Freitag, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Nr. 462-2: 10.- 14. Dezember 2012
Montag bis Freitag, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Teilnahmegebühr: Euro 600,- / ermäßigt Euro 480,-
(USt.-befreit; als Kosten für die berufl. Weiterbildung steuerlich absetzbar)

Voraussetzungen: Einfühlungsvermögen, Freude am Umgang mit Menschen, Fähigkeit zur Selbstreflexion

Zertifikat: Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des IEK bescheinigt. Die erworbene Qualifikation kann grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder im Angestelltenverhältnis beruflich ausgeübt werden.

Sonstiges: Bitte Malkleidung, warme Socken, evtl. Decke und Kissen mitbringen.

Veranstaltungsort: IEK-Ausbildungszentrum, Edinburger Str. 45, 13349 Berlin

Seminarleiter(in) für Sensitivitäts- und Ausdrucksmalerei

Ziel

Malen zu lernen ist oft einfach. Die verschiedenen Formen und Strömungen der Malerei machen es jedoch manchmal schwer, die passende Malrichtung für sich selbst und den Klienten zu finden. Vor allem stellen sich uns oft innere Blockaden in den Weg, die unsere Kreativität, Wahrnehmung und Selbstentfaltung behindern. Im Rahmen dieser Ausbildung erlernen die Teilnehmer(innen), aus der Kombination zwischen Steigerung ihrer Empfindsamkeit, Wahrnehmung und Sensibilität und ihrem Ausdruck als Malende in Kontakt mit den eigenen Bildern, Träumen und der Kreativität zu kommen. Sie erwerben die Qualifikation zur Anleitung von Personen in Prozessen der Selbstentfaltung.

Aus dem Inhalt

- Wechselwirkung zwischen dem Menschen, dem Bild und dem Malleiter
- Die Rolle als Sensitivitäts- und Ausdrucksalleiter
- Malort - Malraum
- Wirkung der Farben auf die Psyche
- Meditative Vorbereitung (Bild- und Farbmeditation, Farbentspannung)
- Malerlebnisse im offenen, halboffenen und geschützten Raum
- Bilder - „Innenräume“ - Seelenräume der Menschen
- Wechselwirkung Mensch - Außenwelt - Teilpersönlichkeitsaspektierung
- Sensitivität im Malprozess - Resonanzwahrnehmung
- Sensibilisierung und Wahrnehmungsveränderung
- Potentialentwicklung mittels Ausdrucksmalerei und Sensitivitätstechniken
- Bild, Träume, Projektionen
- Traumerinnerungstechniken, Traumreisen
- Kombinationen von Traumerlebnis, Gefühlserleben und der Ausdrucks- und Sensitivitätsmalerei
- Anwendungsmöglichkeiten und Erfahrungen aus der Praxis
- Selbsterfahrung
- Anwendung von Equipment
- Durchführung und Gestaltung von Maleinheiten
- Supervision



Aus dem Methodenteil

Im Erlernen und Entwickeln eines sensiblen Gefühls für die Sensitivitäts- und Ausdrucksmalerei liegt das eigentliche Potential zur Veränderung von Denk- und Gefühlslandschaften und zur Neuausrichtung als Prozess, in dem der Mensch sich selbst und andere dafür begeistert und dazu befähigt, Absichten in die Wirklichkeit umzusetzen. Die erworbenen Fähigkeiten werden in praktischen Übungseinheiten einzeln oder in Gruppen zur Anwendung gebracht. Selbsterfahrung sowie Persönlichkeitsentwicklung und das Entfalten individueller Potentiale stehen hierbei im Mittelpunkt. Diese Erfahrungen werden reflektiert, analysiert und supervidiert.

